

konkreter bis auf die Brigaden aufgeschlüsselt wird und jeder exakt seinen Anteil kennt. Immer stärker setzt sich in den Baukollektiven die Auffassung durch: „Über das Erreichbare darf nicht nur geredet werden. Es ist ganz konkret zu organisieren.“

Atmosphäre des Wettstreits schaffen Um die Organisation des Erreichbaren ging es auch auf einer Sitzung der Stadtleitung Magdeburg. Sie fand in Auswertung der Berichterstattung des Sekretariats der Stadtleitung vor dem Sekretariat der Bezirksleitung im November statt und erhärtete, daß der Kampf für einen überdurchschnittlichen Leistungszuwachs und die allseitige Erfüllung der Planaufgaben eine höhere Qualität der Parteiarbeit in jedem Kombinat und jedem Kombinatbetrieb erfordert. Es geht um die Entwicklung einer Parteiarbeit, die, ausgehend von hohen Zielen in den Kampfprogrammen, alle Parteikollektive befähigt, beispielhaft in den Arbeitskollektiven voranzugehen, die zu Schöpfertum, Aktivität und Hartnäckigkeit beim Kampf um die Erfüllung der Parteibeschlüsse herausfordert. Es geht um eine politisch-ideologische Arbeit, die eine Atmosphäre des Wettstreits um höchste Ergebnisse in der Produktion sichert.

Ausgehend davon, daß die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages und der Tagungen des ZK der SED eine höhere Qualität des innerparteilichen Lebens erfordert, verstärkt das Sekretariat der Bezirksleitung die Arbeit mit den Sekretariaten der Kreisleitungen, unterstützt es die Arbeit in den Grundorganisationen als dem festen Fundament unserer Partei. Dem dienen auch die Mitgliederversammlungen zum Thema „Was heißt es, Kommunist in den 80er Jahren zu sein?“. Sie wurden bereits in vielen Grundorganisationen mit guten Ergebnissen durchgeführt. In ihnen wurde deutlich herausgearbeitet, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein hohes Wirtschaftswachstum intensiver Art erfordert und es gleichzeitig darauf ankommt, alle Schlußfolgerungen aus dem imperialistischen Konfrontationskurs für die eigene Arbeit abzuleiten.

Vorbildliche Taten Konkret schlußfolgerten die Parteikollektive, daß die allseitige und im Karl-Marx-zielstrebige Realisierung der ökonomischen Strategie der Partei die

Jahr 1983 wirkungsvollste Antwort auf die Herausforderung der 80er Jahre ist. Im Zusammenhang damit unterbreiteten die Kommunisten viele Vorschläge für die Ausarbeitung der Kampfprogramme 1983. Sie hoben hervor, daß nur solche Wege zur Steigerung der Arbeitsproduktivität akzeptabel sind, bei denen eine höhere industrielle Warenproduktion zugleich zu einem höheren verteilbaren Endprodukt für den Export sowie für die Versorgung der Bevölkerung führt.

Ausgerüstet mit den Beschlüssen der 5. Tagung des ZK, werden die Kommunisten der Bezirksparteiorganisation an der Spitze aller Werktätigen ihre ganze Kraft auf die volle Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1982 und auf einen guten Planstart 1983 konzentrieren. Sie werden gemeinsam mit ihren Kollektiven im Karl-Marx-Jahr 1983 neue, vorbildliche Taten zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Staates vollbringen.<sup>1</sup>

1) Genosse Erich Honecker auf der 4. Tagung des ZK, Dietz Verlag Berlin 1982, S. 101